

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

22.02.2025

Nanjing University of Aeronautics and Astronautics (NUAA), China, Volksrepublik

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Overseas

Aufenthalt: 02.09.2024 - 17.01.2025

Studiengang: Informatik-Ingenieurwesen,

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Über das Auslandsstudium habe ich mich über die Internetseite des International-Office sowie die angebotenen Infosession informiert. Über die Universität im Ausland habe ich mich über deren Website, sowie direkten Kontakt mit dem International Office der Gasthochschule. Dies ist für chinesische Universitäten besonders empfehlenswert, da die Internetauftritte meist sehr schlecht gepflegt werden und veraltete Informationen enthalten.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule lief über ein Onlineportal, zu welchem mir vom International Office die Zugangsdaten mitgeteilt wurden. Dort gab es einige Kommunikationsprobleme, welche Daten benötigt werden. Bei mir war es allerdings auch möglich, Daten nach dem Bewerbungsschluss nachzureichen, da manche Nachweise viel Zeit in Anspruch nehmen. Besonders zu erwähnen ist hierbei der „Physical Examination Report“. Hierzu werden viele Untersuchungen benötigt, die man bei verschiedenen Ärzten durchführen muss. Es lohnt sich also damit früh zu starten. Hier lohnt es sich, bei der Uni nach einem Vordruck zu fragen, bzw. direkt zu einem Tropenmediziner zu gehen, da der Nachweis dort eher bekannt sein sollte, als beim Hausarzt.

Unterkunft & Kosten

Die Lebenshaltungskosten in China sind im allgemeinen eher gering. Eine Wohnungssuche im voraus ist nicht notwendig, da alle Studenten in Wohnheimen direkt auf dem Campus untergebracht werden. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit eigenem Bad, Zugang zu einer Küche gibt es nicht. Für das ganze Semester betrug die Warmmiete 2667 RMB, also ca. 350€. Auf dem Campus gibt es einige Kantinen, wo man für ca. 1-3€ Essen kann.

Einen Handytarif mit bis zu 140GB Datenvolumen gibt es für ca. 8€ im Monat, hier ist auch das Wlan im Wohnheim inkludiert. Den Vertrag sollte man auf dem Campus selbst abschließen, da hier deutlich günstigere Studententarife angeboten werden.

Ein Semesterticket für den ÖPNV gibt es nicht, eine Fahrt kostet je nach Dauer zwischen 2 und 7 RMB. Auch DIDI, das chinesische Äquivalent zu Uber, bietet sehr günstige Preise, um sich innerhalb der Stadt fortzubewegen.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 350,00 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 70,00 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Bei der Ankunft an der Universität ist man ziemlich auf sich allein gestellt. Eine Orientierungswoche gibt es nicht. Es empfiehlt sich, vorab nachzufragen, ob es eine WeChat-Gruppe für die Austauschstudenten gibt. Diese sollte im Regelfall existieren und es werden dort einige Informationen für den Studienbeginn geteilt. Allerdings werden die Studenten der TUHH meistens vergessen, wenn man nicht extra nachhakt. Im Wintersemester 2024 / 2025 war die Ansprechperson Celia (xuqian@nuaa.edu.cn)

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Vor Ort ist es möglich, Kurse verschiedener Institute zu belegen. Es ist allerdings zu beachten, dass nicht jedes Jahr jedes Studienfach angeboten wird. Es ist also möglich, dass vorab ausgesuchte Kurse nicht angeboten werden, da es beispielsweise keinen Elektrotechnik Jahrgang gibt

Es gibt eine Auswahl an englischen Kursen, an denen insbesondere im Bachelor fast ausschließlich Internationale Studierende teilnehmen, die Kurse für chinesische Studenten finden separat und auf chinesisch statt.

Für die Zusammenstellung der Kurse kann man vorab nach einem Kurskatalog der letzten Jahre fragen, muss dann aber damit rechnen, einiges umzuplanen, da sich das Kursangebot häufig ändert.

Die Kurse sind meist relativ klein, die Prüfungstermine werden meist mündlich von den Professoren am Ende des Semesters mitgeteilt und finden meist in der letzten Unterrichtswoche oder wenige Wochen später statt. Hierbei ist zu beachten, dass einige Kurse direkt in der ersten Woche starten und früher enden, einige aber auch erst nach mehr als 8 Wochen beginnen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Vor Ort lernt man sehr schnell weitere Austauschstudenten kennen, da alle auf dem gleichen Flur untergebracht werden. Chinesische Studenten kennen zu lernen ist allerdings etwas schwieriger, da die Kurse getrennt sind und die meisten nur sehr wenig Englisch sprechen. Zur Orientierung an der Uni sowie in der Stadt lohnt es sich also, sich an andere internationale Studierende zu hängen, die bereits seit einigen Jahren in China sind und sich gut auskennen. Es gibt einige wenige Events für Internationale Studierende, allerdings sind diese nur wenig auf das Knüpfen von Kontakten ausgelegt, sodass man selbst Initiative ergreifen muss, um neue Kontakte zu knüpfen.

Ansonsten bietet Nanjing sehr viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Es gibt viele Parks und aufgrund der Größe der Stadt so ziemlich alle Aktivitäten die man sich vorstellen kann, zu günstigen Preisen.

Formalitäten vor Ort

Es empfiehlt sich vor Ort ein Konto zu eröffnen. Die Infos dazu werden einem direkt am Anfang mitgeteilt. Die Bezahlung vor Ort erfolgt entweder über Alipay oder WeChat, wo meist eine Visa- oder Mastercard genügt. Allerdings habe ich keine Möglichkeit entdeckt, ohne das chinesische Konto die Gebühren für das Wohnheim zu bezahlen

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

China ist ein günstiges Land mit einer sehr gut ausgebauten Infrastruktur. So kann man während seines Studium das Land gut mit den Hochgeschwindigkeitszügen bereisen. Die Hotels sind nicht immer auf westlichen Standards, aber im Regelfall sauber und gut als deutscher Tourist zu nutzen, das gleiche gilt für Restaurants, hier kann man auch ohne Bedenken das Streetfood genießen.

Allerdings gibt es eine große sprachliche Barriere. Selbst in den großen Städten oder der Universität kommt man nur sehr schwierig mit englisch weiter. Es empfiehlt sich, einen Übersetzer sowie Google-Lens oder ähnliches zum Übersetzen der Zeichen bereit zu haben. Nach einer gewissen Eingewöhnung kommt man aber aufgrund der Tatsache, dass das meiste über Apps (häufig direkt in Alipay mit Übersetzungsfunktion) geregelt wird, gut zurecht.

Auch wichtig zu erwähnen ist das Klima. Bis in den Oktober war es selbst Nachts meist über 30°C warm. Die meisten Orte, inklusive Wohnheim, verfügen aber über eine Klimaanlage. Im Winter wird es auch kälter als 0°C, meistens ist aber dennoch deutlich milder als in Hamburg.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	nico.gross@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja